



JURISTISCHE FAKULTÄT

**Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere
Europarecht, Völkerrecht und Internationales
Wirtschaftsrecht**

Gebäude GC 8/150

Universitätsstraße 150, 44801 Bochum

PROF. DR. ADELHEID PUTTLER

LL.M. (U. of Chicago), diplômée de l'E.N.A. (France)

Telefon: +49 (0)234 32-22820

Telefax: +49 (0)234 32-14139

LS-Puttler@ruhr-uni-bochum.de

www.ruhr-uni-bochum.de/ls-puttler

29. Februar 2016

Bochumer Juristen: On the road to Washington, again!

RUB-Team qualifiziert sich für internationalen Wettbewerb - Dritter Platz beim deutschen Vorentscheid des „Jessup International Law Moot Court“

Fünf Studierende der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum haben es geschafft: die Kombination von Rechtskenntnissen und überzeugenden Rednerqualitäten brachte beim deutschen Vorentscheid des „Jessup International Law Moot Court“ in München am vergangenen Wochenende die Qualifikation für die „Weltmeisterschaft des internationalen Rechts“.

Das Bochumer Team wird nun die Bundesrepublik Deutschland auf dem internationalen Parkett des Wettbewerbs in Washington, D.C., zusammen mit den Teams der Bucerius Law School Hamburg und der Ludwig-Maximilians Universität München repräsentieren. In den USA werden die Studierendenteams gegen Teilnehmer aus über 80 Nationen plädieren.

Eine Teamleistung

Theresa Bosl, Benedikt Behlert, Van Hoang, Luisa Wilbert und Maximilian Bertamini traten gegen Teams von 21 deutschen Universitäten an und gewannen alle Vorrundenbegegnungen gegen Bonn, Erlangen, Jena und Augsburg. Geschlagen geben musste sich das Team nur einmal: im Halbfinale gegen die Bucerius Law School Hamburg, die später auch Gesamtsieger wurde. Benedikt Behlert wurde außerdem für seine herausragenden rhetorischen Fähigkeiten mit einem „Best Oralist Award“ als drittbester Redner des Vorentscheids geehrt.

Unter der Leitung von Prof. Dr. Adelheid Puttler betreuten die Wissenschaftlichen Mitarbeiter Kirsti Nele Brinckmann, Isabella Risini und Johannes Herbrink das Team. Die Fachsprachendozenten Dr. Judit Beke-Martos und Katrin Giesen schulten die Studierenden in Rechtsenglisch.

Erfolgsgeschichte fortgesetzt

Nach dem Sieg des Bochumer Teams im deutschen Vorentscheid des Wettbewerbs im Jahr 2011 und der Qualifikation ebenfalls auf Platz drei im Jahr 2013 qualifizierten sich nun schon zum dritten Mal innerhalb von fünf Jahren Juristen der RUB für Washington. Die Bochumer beweisen damit erneut ihre völkerrechtliche Stärke. Aufgrund des Siegs im Jahr 2011 hatte die RUB im Februar 2012 die Ehre, Deutschlands junge Völkerrechtler zu den nationalen Runden in Bochum begrüßen zu dürfen.

Studierende als Anwälte gegnerischer Staaten

Der Jessup Moot Court Wettbewerb, benannt nach einem amerikanischen Völkerrechtler, wurde 1959 in den USA gegründet. Seitdem nehmen jährlich mehrere tausend Studierende von über 500 Universitäten weltweit an der Gerichtssimulation teil, in der die Studierenden in einem fiktiven Rechtsstreit als Anwälte gegnerischer Staaten vor dem Internationalen Gerichtshof auftreten.

Aktuelle Rechtsfragen: Cyberattacken und digitale Massenüberwachung

Der diesjährige Fall, der sich um die fiktiven „Frost Files“ frei nach Edward Snowden dreht, greift Fragen der digitalen Massenüberwachung auf. Daneben geht es um Cyberattacken und die Frage, wann diese einem Staat rechtlich zurechenbar sind. Dank gilt an dieser Stelle Christian Zenger vom Lehrstuhl Embedded Security, der dem Team die technischen Hintergründe anschaulich erklärte.

Weitere Sponsoren gesucht

Die diesjährigen Teammitglieder und der Lehrstuhl von Prof. Puttler danken den Alumni, Sponsoren und Förderern des diesjährigen Wettbewerbs, ohne die eine Teilnahme nicht möglich gewesen wäre. Ein Dank gilt auch Campus for Company, der studentischen Beratung, die unser Team in Bezug auf Rhetorik punktgenau schulte. Außerdem verdient die Firma Eligo Erwähnung. Die überlassene Software half im Auswahlprozess, die Talente sichtbar zu machen.

Die Juristische Fakultät konnte die Teilnahme am Wettbewerb durch einen Zuschuss aus Qualitätsverbesserungsmitteln mitfinanzieren. Außerdem finanziert die Fakultät die so genannten Mini Moots, die das Interesse von Studierenden am internationalen Recht wecken sollen und sie an den juristischen Schlagabtausch heranführen. Angeboten wird dieses Format von einem Alumnus des Moot Courts, Sebastian Wuschka, LL.M. (Geneva MIDS).

Insbesondere die Jessup-Alumni halfen tatkräftig und ausdauernd bei der Vorbereitung des Teams auf den Wettbewerb. Ihnen gilt großer Dank. Auch Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Knut Ipsen stellte seine reiche Erfahrung mit dem internationalen Recht in den Dienst des Teams. Wertvolle Unterstützung erhielt das Team in der Vorbereitung ferner von Rechtsanwalt Dr. Michael Neupert von der Essener Anwaltskanzlei Kümmerlein. Auch die Kanzlei Linklaters (Düsseldorf) unterstützte das Team mit einem Propleading. Um die Reisekosten in die USA finanzieren zu können, benötigt das Team allerdings kurzfristig dringend weitere Sponsoren.